

# Vor 20 Jahren fing alles an ...

**Nicht oft hat man die Gelegenheit, mit einem Einsatz zugleich auch eine gut 20-jährige Geschichte geliefert zu bekommen – und die dazugehörigen Bilder. Bei der Demontage eines Kontikochers in der Südzucker-Fabrik in Zeil konnte die KM-Redaktion eine solche Geschichte recherchieren. Montiert wurde das Gerät – den Kranfans wird das Herz aufgehen – Mitte der 80er Jahre durch den AMK 1000. In diesem Jahr hatte der Kocher nun endgültig sein Geld verdient und wurde mit Hilfe eines AC 1600 sowie eines AC 400 der Gebr. Markewitsch GmbH wieder ausgehoben.**

Was aber ist bitte sehr ein „Kontikocher“? Wie das Wort schon vermuten lässt, ist dieses Gerät ein kontinuierlicher Kocher, der in Zeil für die Weiterverarbeitung der Abfallprodukte bei der Zuckergewinnung zuständig war. Dabei musste die Anlage für die Befüllung nicht gestoppt werden. Daher der Name.

Wurde bei der Montage in den 80er Jahren ein AMK 1000 eingesetzt, so sorgten im Sommer dieses Jahres ein AC 400 und ein AC 1600 für die Demontage im Tandemhub. Schon der Aufbau der Krane erforderte Fingerspitzengefühl, denn der AC 400 musste im aufgebauten Zustand verfahren werden, während der AC 1600 in einer

Ecke ganz an der Hauswand aufgerüstet wurde. Am Ende arbeiteten die Krane „Rücken an Rücken“.

Als Aufbauhilfe setzte das Unternehmen einen RTF 60-4 ein sowie einen weiteren Kran zur Demontage der Dachbinder. Die größte Herausforderung – einmal ganz abgesehen davon, dass jeder Tandemhub von den Kranführern hohe Konzentration abverlangt – stellte die Größe des 120 t schweren Kochers im Vergleich zur Größe der Dachöffnung in 32 m Höhe dar: diese war mit 16,3 m Breite gerade 10 cm breiter als das 16,2 x 5,5 m messende Transportgut.

Zum Einsatz kam der AC 1600 mit 25,6 m Hauptausleger und 30 m Wip-

*Vorsichtig, ganz vorsichtig wird der Kontikocher durch eine Dachöffnung gehoben, die gerade 10 cm breiter ist als das Gerät selbst.*

*Bild: Michael Compensis*



*Bild: Michael Compensis*



*Das war vor gut 20 Jahren: Der AMK 1000 hebt den Kontikocher ein.*

*Bild: Rudolf Schmitt*

Bild: Michael Compensis



pe. Die Zwangsausladung in dieser Konfiguration betrug 16 m, die maximale Ausladung 20 m, wobei der 500-Tonner 80 t am Haken hatte.

Der AC 400 war mit 29,5 m Hauptmast und 26 m Wippe ausgerüstet. Seine Zwangsausladung betrug 14 m, die maximale Ausladung und Hakenlast 52 t bei 22 m. Die Spedition Mayer transportierte den Kocher nach dem Hub auf einer kurzen MAN FE 41.604 und neun Achslinien von Scheuerle (Intercombi) zu einem Umschlagplatz, von wo aus das Gerät am nächsten oder den folgenden Tagen zum Weitertransport auf ein Schiff umgeladen wurde.

KM



Auch nach dem „Nadelöhr“ im Dach blieb es eng bei diesem Hub.

Bild: Michael Compensis

# TAILOR MADE TECHNOLOGY

## Bei uns wird Serie maßgeschneidert

IAA Nutzfahrzeuge  
Freigelände Stand Nummer B20

Wie beim Schneider wird Maß genommen und wir hören auf Ihre Wünsche. Deshalb gibt es nur bei FASSI Ihren persönlichen gebauten und getesteten Kran, so wie Sie ihn brauchen.



# FASSI

**KRANE OHNE KOMPROMISSE**

FASSI LADEKRANE GMBH

Industriestraße 10 - Gründau-Rothenbergen

Tel. 0 60 51-9 12 10 - Fax 0 60 51-91 21 20

www.fassigroup.de - E-Mail: info@fassigroup.de